

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A K T U E L L E S

Versprechen gehalten: Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in Jochberg

"Wenn ich Präsident werden sollte, dann komm ich wieder nach Jochberg!" versprach Dr. Heinz Fischer vor gut einem Jahr unserem Bürgermeister. Und er hielt sein Versprechen.

Er wollte ein Schiwochenende ohne grossen Medienrummel bei uns verbringen und wünschte sich einen gemütlichen Abend gemeinsam mit dem Gemeinderat von Jochberg. Beim Waldwirt konnte dann Bgm. Heinz Leitner den Bundespräsidenten mit seiner Gattin und seinen BegleiterInnen begrüßen. Die Bläsergruppe der Musikpelle spielte einige Weisen als Willkommensgruß.

Es wurde ein toller Abend.

Erstaunlich wie volksnah und gemütlich ein Bundespräsident sein kann und das wird allen anwesenden Gästen und den Wirtsleuten, die sich sehr um eine gute Atmosphäre bemühten, in Erinnerung bleiben.

Dass es ihm und seiner Gattin gefallen hat, beweist, dass er seiner Mitarbeiterin auftrag, dem Bürgermeister nochmals telefonisch für den gelungenen Abend zu danken.



Unser Recyclinghof

Wer zu Ostern an den Wertstoffsammelstellen vorbeikam, wird sich gedacht haben: "Um Gottes Willen! Der Saustall!" Es gibt dabei zwei Seiten, eine gute und eine schlechte. Zuerst die GUTE: Es ist erfreulich, wenn möglichst viele Leute in unserem Dorf Wertstoffe trennen, sammeln und abgeben. Das spart uns allen Deponiekosten, Transportwege und es ist einfach besser Wertstoffe nicht auf Deponien einzugraben, son-

dern weiter zu verwerten. ABER: Wertstoffsammelstellen sind einmal voll. Warum werfen Leute dann die mitgebrachten Säcke einfach vor den Container? (Zwei !! LKW-Ladungen allein nach Ostern mussten die Gemeindearbeiter räumen!) Völlig unverständlich wird es erst, wenn man weiß, dass alle Wertstoffe KOSTENLOS bei der Deponie UNSEREM RECYCLINGHOF abgegeben werden können.

Im Gemeinderat wird ernstlich die Auflösung der Wertstoffsammelstellen diskutiert. Wenn die Deponie Jochberg voll sein wird, muss der gesamte Hausrestmüll zu einer Umladestation im Bezirk geliefert werden.

Wir können dann den Müll, den wir jetzt mehrmals in der Woche bei den Wertstoffsammelstellen einsammeln nicht mehr zur Deponie bringen.

Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder
0664/45 58 110

Liebe Jochbergerinnen,
liebe Jochberger

Endlich Frühling. Nach dem vielen Schnee sehnen sich alle nach Sonne, apere und grün werdende Wiesen. Unsere Straßen und Wege hat es ganz schön mitgenommen in diesem Winter. Wir werden uns bemühen möglichst schnell die Löcher zu flicken und zum Teil auch Wegstücke neu zu asphaltieren. Entlang des Saukaserweges, so ist zumindest einmal der Plan, soll die Gasleitung verlegt werden. Daher werden wir uns auch mit der Beleuchtung und eventuell auch mit der Wasserleitung nach diesen Arbeiten richten, sodass wir nicht zweimal aufgraben müssen.

Mit den Arbeiten am Nockgraben soll in den nächsten drei Wochen begonnen werden.

Ich bitte um Verständnis bei den Anrainern des Scheringweges, wenn es zu Behinderungen kommen sollte.

Ich wünsche allen einen
schönen Frühling

Euer Bürgermeister
Heinz Leitner

Laufen, Kampf und schöne Tore!

Am 12. März veranstaltete die Mannschaft der LOK-Jochberg zum 2. Mal ein Hallenfußballturnier und erneut kämpften Hobbykicker aus Jochberg, Aurach, Kitzbühel und Mittersill in der Jochberger Turnhalle um Preise und Pokale. Neben dem sportlichen Teil wurde sowohl für das leibliche Wohl, als auch für beste Unterhaltung abseits des Bandenzaubers gesorgt. Das spannende Finale konnte das Team Sailormoon CC gegen den FC Gschwari Kitzbühel für sich entscheiden. Den dritten Platz konnte sich mit LOK Jochberg 1 eines der Veranstalterteams sichern. Weiters gaben sich noch der TC Jochberg und Teams des FC Aurach und

der Underdogs aus Mittersill die Ehre. Nach der Siegerehrung fand noch ein gemütliches Beisammensein in der Mehrzweckhalle statt. Das Team der LOK-Joch-

berg freut sich über den gelungenen Ablauf des Turniers und hofft weiterhin auf Unterstützung, um den Fußball in unserem Ort am Leben zu erhalten.



Beitrag zur gesunden Gemeinde:

Die Methoden der Neue Nikotintherapie jetzt für jedermann als Buch kostenlos zum Download!

Thomas Laggner von der AIH Beratungs- und Handels GmbH in Unterwaltersdorf hat bereits im Oktober Kontakt mit der Gemeinde aufgenommen zwecks Raucher-Entwöhnungs-Programm mit dem Titel "Ich hör' auf...!". Mit einigen Gemeinden hat er bereits Workshops durchgeführt und vielen Menschen die Methoden der Neuen Nikotintherapie gelehrt. Aufgrund der vielen Gespräche mit Menschen, welche aufhören wollen zu Rauchen, hat Hr. Laggner ein Arbeits- und Handbuch verfasst. Auf 250 Seiten findet der Leser die komplette Beschreibung der Methodik und kann sich somit selbst helfen, vom Rauchen los zu kommen: FREIWILLIG & EINFACH! Sein Anliegen ist es, so vielen Menschen wie möglich dabei zu helfen,

vom Rauchen los zu kommen und die damit verbundenen Abhängigkeiten auf zu lösen. Herr Laggner war selber 25 Jahre nikotinsüchtig und kennt daher den Leidensweg eines Abhängigen. Mit der neuen Nikotintherapie kann allen Menschen, die aufhören wollen, geholfen werden! Das Buch, das im Handel € 28,65 kostet, können interessierte Leser als E-Book "Ich hör' auf...!" downloaden.

Link: www.eft.co.at

Rubrik Nichtraucherprojekt

"WERBEN SIE IN DER JOCHBERGER GEMEINDE-INFO"

Die Jochberger Gemeinde-Info bietet Firmen die Möglichkeit eine Werbung zu schalten. Das räumliche Angebot richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten. Für die Jochberger Betriebe gibt es "Einheimischen-Tarife".

Bekämpfung der Dasselbeulenkrankheit der Rinder

Der Amtstierarzt teilt mit Schreiben vom 15.03.2005 folgendes mit: Zur Erhaltung des Dasselfreiheit der Rinder in Tirol ist es notwendig, auch im Jahre 2005 die Frühjahrskontrollen in allen Rinderbeständen genauestens durchzuführen und dabei festgestellte Dassellarven (Dasselbeulen, Larven der Dasselfliege in der Unterhaut der Rinder, sog. Engerlinge) restlos zu beseitigen. Erfahrungsgemäß genügt eine Kontrolle in der Zeit von Mitte April bis Mitte Mai, jedenfalls ist sie aber noch vor dem Weideauftrieb durchzuführen. Besonders zu beachten sind Rinder, die im vorigen Sommer außerhalb Tirols geweidet haben. Der entsprechende amtliche Anschlag kann im Gemeindegastkasten vollinhaltlich eingesehen werden.

Kitzbühel

TOURISMUSINFOSTELLE JOCHBERG INFORMIERT:

Liebe Jochbergerinnen und Jochberger!

Ich möchte Euch mit einem weinenden aber natürlich auch mit einem lachenden Auge mitteilen, dass ich ab Ende April eine karenzbedingte "Auszeit" nehme. Ich freue mich schon sehr auf diese neue Aufgabe und das Familienleben, aber mein TVB-Dasein wird mir sicher auch abgehen...

Mein Aufgabengebiet wird neben Margit Wieser künftig meine engagierte Nachfolgerin Gabi Lassmann übernehmen. Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für die gute und nette Zusammenarbeit bedanken, hoffe, dass diese auch unter meiner Nachfolgerin weiterbesteht und freue mich auf ein privates Wiedersehen!

Eure Martina Aigner

- Die **Öffnungszeiten** vom Tourismusbüro und der Post-Partner-Stelle für die Zwischensaison: Montag-Freitag 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Jungschar Jochberg

- Die Jungschargruppe v. Jochberg sucht ab Herbst 2005 Helferinnen für die 14-tägigen JS-Gruppenstunden. Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an Rosi Leitner, Pfarrbüro Tel: 5212, Dagmar Embacher Tel: 0664-79 04 243 oder Margit Wieser Tel: 5807 wenden. Vielen Dank im voraus für Eure Mithilfe!

Night Taxi

Verlängerung bis Juli

Sicher nach Hause. Für alle Nachtschwärmer freitags und samstags um 2,- Eur sicher von Kitzbühel mit dem Night-Taxi nach Jochberg. Abfahrzeiten 23.45 Uhr und 2 Uhr von der Aquarena in Kitzbühel.

Wohnbauförderung – und Ihr Traum vom eigenen Zuhause wird wahr!

Johannes Möllinger, RaiffeisenBank Kitzbühel,
Bankstelle Jochberg, informiert:



Wer träumt nicht von einem gemütlichen Zuhause, nach Möglichkeit in den viel zitierten "eigenen vier Wänden". Doch dem Traum folgt vielfach ein jähes Erwachen, wenn es um die Finanzierung geht. Die vorhandenen Ersparnisse reichen oftmals nicht mehr aus, um auch nur Teile des Traumes zu realisieren. Und eine Finanzierung über Kredite kann unter Umständen auch teuer werden.

Das muss aber nicht so sein! Ihre Raiffeisenbank bietet nicht nur zinsgünstige und flexible Kredite an, sondern auch eine umfassende Beratung, welche Förderungsmaßnahmen in Anspruch genommen werden können, bei welchen Stellen diese einzureichen sind und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Auf die Wohnbauförderung - für Häuslbauer und Wohnungskäufer eine fast unverzichtbare Unterstützung - möchte ich hier gerne etwas

detaillierter eingehen:

Das Ziel der Wohnbauförderung ist es, der Tiroler Bevölkerung einen bedarfsgerechten, leistbaren und qualitätsvollen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die Wohnbauförderung bietet dazu verschiedene Förderungsmöglichkeiten in Form von Darlehen, Zuschüssen oder Beihilfen an.

Gefördert wird:

- Errichtung von Wohnraum
- Ersterwerb von Wohnraum
- Kauf bestehender Häuser
- Sanierung von Wohnhäusern oder Wohnungen
- Energiesparende Maßnahmen;

Damit man in den Genuss der Wohnbauförderung kommen kann, sind gewisse Voraussetzungen zu erfüllen. **Dazu zählen unter anderem:**

- Österreichische Staatsbürgerschaft (oder gleichgestellt)
- Höhe des (Familien-)Einkommens
- Einhaltung der maximal förderbaren Wohnnutzfläche
- Befriedigung des dringenden Wohnbedürfnisses
- Finanzierung muss gesichert sein;

Die Berater der Raiffeisen-Bank Kitzbühel sind Ihnen gerne dabei behilflich eine maßgeschneiderte Finanzierung unter Einbeziehung aller Aspekte der Wohnbauförderung auszuarbeiten.

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Jubiläumsgaben in folgender Form: anlässlich der "Goldenen Hochzeit" (50 Ehejahre) € 750,00, der "Diamantenen Hochzeit" (60 Ehejahre) € 1.000,00 und der "Gnadenhochzeit" (70 Ehejahre) € 1.100,00.

Voraussetzungen:

- österr. Staatsbürgerschaft beider Eheleute;
- gemeinsamer Wohnort (Hauptwohnsitz) in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit;

• aufrechte, eheliche Lebensgemeinschaft;
Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen. Das entsprechende Antragsformular ist beim Gemeindegemeindeamt Jochberg erhältlich. Für eventuelle Anfragen steht Ihnen beim Gemeindegemeindeamt Herr Johann Möllinger, Tel. (05355) 5202-11, gerne zur Verfügung.

Volkslied-Hitparade ...

... und Geschichten rund um das Volkslied. Eine Ausstellung zum 100Jahr-Jubiläum des Tiroler Volksliedarchivs. Wir möchten jeden herzlich einladen, bei unserer Aktion "Die 3 beliebtesten Volkslieder Tirols!" mitzumachen. Die Umfrage ist Teil einer Ausstellung im Internet unter

www.musikland-tirol.at in der eine Art Volkslied-Hitparade erstellt und laufend aktualisiert wird. Unter allen Einsendern/Anrufern werden im Okt. an unserem eigentlichen Jubiläumstermin 100 CDs verlost!

Für die Ausstellung, die als Sammlung von Meinungen und Geschichten rund um das Volkslied konzipiert ist, bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten:

- Welche sind Ihre 3 liebsten Volkslieder? (Bitte nach Ihrer Wertschätzung reihen)

• Was ist für Sie ein Volkslied? • Können Sie uns von einem besonderen Erlebnis im Zusammenhang mit Volksliedern berichten? Wer abgesehen von der Beteiligung an der Hitparade die zweite und dritte Frage beantwortet und seine Geschichte bzw. sein Erlebnis schriftlich mit Foto schickt oder mailt, erhält als Geschenk eine CD liebe Lieder aus Osttirol (eine Auswahl aus einer unserer großen Sammel-/Feldforschungsaktionen: Tiroler Lieder, ganz ungekünstelt, originell und ungeschnitten, aufgenommen in der Stube, im Wirtshaus ...).

**Tiroler Volksliedwerk/
Tiroler Volksliedarchiv**
Klosterstraße 6
A-6020 Innsbruck
Tel. und Fax 0512/578828
www.volkslied.at
www.musikland-tirol.at

Fahnenaustränge-Kalender für 2005

27.04. Anlässlich 60 Jahre "freies Österreich" ersucht die Bundesregierung um Beflaggung
01.05. Staatsfeiertag
05.- 08.05. Christi Himmelfahrt, Florianikirchgang (6.5.), Erstkommunion u. Muttertag
15.- 16.05. Pfingsten
26.05. Fronleichnam mit Prozession
05.06. Herz-Jesu-Sonntag
02.07. Cross-Halbmarathon-Lauf u. Sportlerfest

09.- 10.07. Dorffest
15.08. Mariä Himmelfahrt (Landesfeiertag)

DANKE allen, die sich bemühen, unser Dorf entsprechend zu schmücken!

Der Fahnenaustränge-Kalender wird ständig aktualisiert, bitte lesen Sie die Neuerungen in den nächsten Gemeinde-Infos!

Gemeindeparteitag der ÖVP in Jochberg



Beim Gemeindeparteitag der ÖVP Jochberg wurde Alois Hechenberger mit überwältigender Mehrheit als Obmann wiedergewählt - Bezirksparteiobmann Paul Sieberer und LA Josef Hechenbichler berichteten über aktuelle Themen aus Bezirk und Land!

Gegenüber den Funktionären nannte Hechenberger die stärkere Vertretung der Volkspartei und kontinuierliche Arbeit für die Menschen in Jochberg als Zukunftsziel. BO Paul Sieberer stellte in seiner Rede am Gemeindeparteitag die Zusammenarbeit der Ortsparteien im Bezirk Kitzbühel in den Vordergrund: "Unsere Stärke liegt in der Breite unserer Organisation und der Stärke vor Ort.

Wenn wir auch in Zukunft an einem Strang ziehen, profitiert nicht nur der Bezirk, sondern auch jede einzelne Gemeinde" LA Josef Hechenbichler berichtete zum Abschluss des Gemeindeparteitages über aktuelle Themen der Landespolitik: "Mit der Novelle zum Raumordnungsgesetz und dem Gentechnikgesetz werden im März-Landtag zwei zentrale Bereiche behandelt. Gerade bei der Raumordnung hat LR Anna Hosp ein zukunftsweisendes Gesetz erarbeitet, dass einerseits Verfahren vereinfacht und andererseits die gesamtheitliche Entwicklung unseres Landes durch die Stärkung regionalen Denkens entscheidend prägen wird.

Führungswechsel bei der AAB-Ortsgruppe Jochberg

Die AAB-Ortsgruppe Jochberg hielt am 22.3.05 ihre Vollversammlung mit Neuwahlen ab. Martin Oberhauser gab einen Rückblick auf seine 12 Jahre Obmannstätigkeit und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre Treue und bei den Funktionären für ihre Mitarbeit. Nach seinem aufschlussreichen Referat über die Hauptsorge der Arbeitnehmer, d.s. Arbeitsplatz, Wohnung, Zukunft und Pension, führte Bezirksobmann BM Paul Sieberer mit ihm die Ehrung langjähriger Mitarbeiter durch. Treueurkunden des Arbeiter- und Angestellten-

bundes AAB Tirol erhielten: Walter Nindl für 35 Jahre Mitgliedschaft, Alt BM Richard Noichl, Josef Krimbacher, Klaus Krimbacher und Alois Hechenberger für 30 Jahre und Josef Leo für 25 Jahre Mitgliedschaft. **Der neugewählte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:** Obfrau ist Ersatzgemeinderätin Burgi Bachler, Stellvertreter sind Alexander Bachler u. Martin Oberhauser, der auch Betriebsreferent ist, Organisationsreferentin ist Anneliese Hechenberger, Kassier Anton Landmann jun. Beirat GR Heinrich Hörl



Personen hinten von links:

Obmannstellvertreter Alexander Bachler u. Martin Oberhauser

Personen vorne von links: Kassier Anton Landmann, Obfrau Burgi Bachler, Organisationsreferentin Anneliese Hechenberger, Beirat GR Heinrich Hörl

Bezirks-Gaudi-Hornschlittenrennen

Am Sonntag, den 6.3.2005 fand in Oberndorf das Bezirksgaudihornschlittenrennen statt. Wir, die Jochberger nahmen mit 4 Mannschaften teil, wobei in allen Klassen gepunktet und gesiegt wurde. In der Klasse Landjugend weiblich fuhren unsere Mädls "Crazy Chicken" auf den 1. Platz, in der Klasse Landjugend männlich unsere Mann-

schaften "Bob Halle" auf den 1., "Drei lustigen Vier" auf den 2. und "Kamillentee 1" auf den 4. Platz. In der allgemeinen Klasse holte sich "Kamillentee 1" den 1. Platz für die Feuerwehr Jochberg und zugleich den Tagessieg. Schlussendlich ein siegreicher Tag für die Jochberger, wir freuen uns schon auf nächste Jahr!

Landjugend Jochberg



250. Wassergeburt im BKH St. Johann

Ein erfreuliches Jubiläum konnte in der Geburtsstation des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol gefeiert werden: Der kleine Florian war das bereits 250. Baby, das in St. Johann schwimmend das Licht der Welt erblickte. Petra Geiler aus Oberndorf ist die überglückliche Mutter, die am 11. März den 3,37 kg schweren und 52 cm großen Florian gesund zur Welt brachte. Mit der jungen Mutti freute sich auch Hebamme Sabrina Fernsebner, die das 250. "Wasserbaby" in St. Johann ins Leben begleitete. Die Wassergeburt ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte in der geburtshilflichen Abteilung am Bezirkskrankenhaus St. Johann. "Wir haben mit der 250. Wassergeburt schon nach zwei Jahren eine Zahl erreicht, die wir ursprünglich für einen Zeitraum von fünf Jahren prognostiziert hatten", freut sich Prim. Dr. Michael Trockenbacher, der Leiter der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung, über den großen Erfolg der

Methode, der sich bei den werdenden Müttern immer größerer Beliebtheit erfreut. Heute kommt bereits jedes 5. Baby in St. Johann schwimmend zur Welt. Das Bezirkskrankenhaus ist mit seinem Anteil an Wassergeburt von 20 % das führende Haus in Tirol - landesweit liegt der Schnitt bei nur rund 8 Prozent. Besonders erfreulich: Bei den 250 Wassergeburt gab es keinen einzigen Zwischenfall - wobei Risiken bereits im Vorfeld ausgeschlossen werden. Trockenbacher: "Die Wassergeburt ist die Geburtshilfe der normalen Geburt, durch die hohe Fallzahl können wir aus einem großen Erfahrungspotential schöpfen und somit viele Risiken ausschließen." Beruhigend für Mediziner und Mütter: Die kontinuierliche kinderärztliche Versorgung am BKH sorgt für noch mehr Sicherheit für das Neugeborene. Die Vorteile der Wassergeburt sind vielfältig, so Trockenbacher: "Die Geburt ist entspannter, ein-



Die junge Mutti Petra Geiler (vorne rechts) aus Oberndorf mit dem kleinen Florian und Hebamme Sabrina Fernsebner (v.l.) und dem Ärzteteam: Prim. Dr. Michael Trockenbacher (ganz links), Dr. Sandra Plischke und Dr. Christian Deetjen

deutig schmerzfreier, schonend für Kind und Mutter, bietet den Frauen volle individuelle Bewegungsfreiheit und wahrt auch weit besser die Intimsphäre der Mutter." Ein weiterer Vorteil: Dammschnitte sind bei der Wassergeburt kaum notwendig, schwere Dammverletzungen sehr selten. Dazu kommen auch Vorteile für die kleinen Erdenbürger: "Die Kinder kommen eindeutig stressfreier zur Welt -

das kann auch klar nachgewiesen werden." Prim. Trockenbacher: "Die Wassergeburt ist eine anerkannte und schonende Methode und ein Schritt von der reinen Geburtsmedizin zu einer frauenorientierten Geburtshilfe. Eine sehr individuelle und sichere Gebärmethode, die den Vorstellungen und Anforderungen vieler Frauen sehr entgegenkommt."

Tag der offenen Tür der Landesmusikschule Kitzbühel

Am Samstag, 30. April 2005 findet von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung ein Tag der offenen Tür statt. Ab 14:00 Uhr werden unterschiedliche Instrumente im Konzertsaal vorgestellt und können im Anschluss daran ausprobiert werden. Die jeweiligen Fachlehrer stehen Ihnen gerne zur Verfügung! Wo: Im Gebäude der LMS Kitzbühel und Umgebung, Josef-Herold-Str. 10, 6370 Kitzbühel (Marienheim) Möglichkeiten: • Infos über LMS Kitzbühel und Um-

gebung + Fächerangebot • Infos über den Verein zur Förderung der LMS Kitzbühel u. U. • Kennenlernen der Lehrer und der vielen verschiedenen Instrumente

Anmeldung: Im Zeitraum vom 2. - 31. Mai 2005 (31. Mai letzte Möglichkeit - Anmeldefrist) an der LMS Kitzbühel u. U., in der Expositur Kirchberg, bei den Gemeinden, den Musikkapellen Jochberg, Aurach, Kitzbühel, Reith, Kirchberg und Aschau sowie über das Internet: www.musikschulwerk.at/tirol (Anmeldung)

Die Landesmusikschule würde sich freuen, Ihre Anmeldungen im Mai, für die verschiedenen Fächer entgegen zu nehmen. **Anmeldemöglichkeiten in der Landesmusikschule Kitzbühel unter:** Josef-Herold-Straße 10, 6370 Kitzbühel; Tel.: 05356/ 64456 Fax: 05356/72414 E-Mail: kitzbuehel@lms.tsn.at www.musikschulwerk.at/tirol

Expositur Kirchberg, Möselgasse 15, 6365 Kirchberg, Tel.: 05357/2805, Fax /2805

Mülldeponie Jochberg

Anlieferung von Kompostabfällen

Aufgrund von notwendigen baulichen Maßnahmen werden auf der Mülldeponie Jochberg ab sofort KEINE Kompostabfälle mehr angenommen.

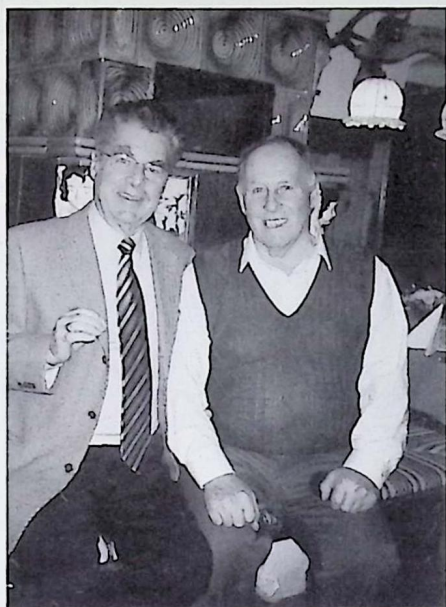
Alle kompostierbaren Abfälle (Strauch- und Baumschnitt etc.) sind bei der Verbandsdeponie beim Filzerbauern in Kitzbühel abzuliefern.

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde: www.jochberg.tirol.gv.at

Jochberger Chronikteil

vom Ortschronisten Georg Jöchl

Zwei bürgernahe Bundespräsidenten in Jochberg



◀ Bild links:

Dr. Heinz Fischer mit einem ehemaligen Holzknecht auf der Ofenbank im Gasthof Jochbergwald

Bild rechts: ▶

Bundespräsident Theodor Körner mit einem Schafhändler (Sepp Preier aus dem Pinzgau) am Paß Thurn am 26. April 1951

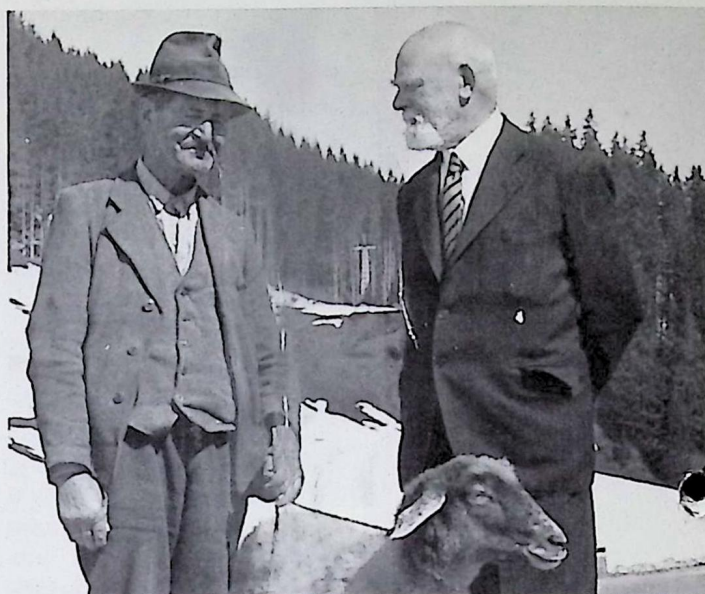


Foto aus dem Besitz Ferdinand Hechl

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Jochberg und sonstige Rufnummern:

Mo.: 7.30 bis 12 Uhr / 13.30 bis 18 Uhr • Di.-Fr.: 7.30 bis 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel.: (05355) 5202, Fax: (05355) 5202-16

E-mail: gemeinde@jochberg.tirol.gv.at • homepage: www.jochberg.tirol.gv.at

Bürgermeister	Heinz LEITNER	5202-12 5202-16 = Fax Handy: 0664/4558110
Amtsleiter u. Bauamt	Franz ZAGGL	5202-13 5202-16 = Fax
Buchhaltung	Hubert PLETZER	5202-14 5202-16 = Fax
Meldeamt u. Allg. Verwaltung	Johann MÖLLINGER	5202-11 5202-15 = Fax
Waldaufseher	Johann ROTTENSTEINER	5202-19 5202-16 = Fax
Bauhof	Martin Luxner (Gemeindevorarbeiter)	5478 Handy 0664/9757001
Feuerwehr-Einsatzzentrale		20105
Bergrettungs-Einsatzzentrale		Tel. + Fax 20033
Seniorenwohnheim		5262 5262-4 = Fax
Volksschule		Tel. + Fax 5246
Kindergarten		5925
Waldschwimmbad		5241

YOGA

mit Mag. Erwin Raffler

Körper:

- Rücken und Wirbelsäule
- Innere Organe;
- Abwehrsystem
- Balance der Hormone

Atem:

- Atemachtsamkeit, Atemkontrolle
- Beruhigung der Nerven
- Joga der Energie

Geist:

- Konzentration
- Selbstwahrnehmung
- Entspannung
- Meditation

Termine:

Volksschule Jochberg

Montag, 23. Mai 2005,
17.30 Uhr und 19.30 Uhr

Anmeldung bei Klotz Lisi:

Tel.: 05355/5471

Fax: 05355/5471-17

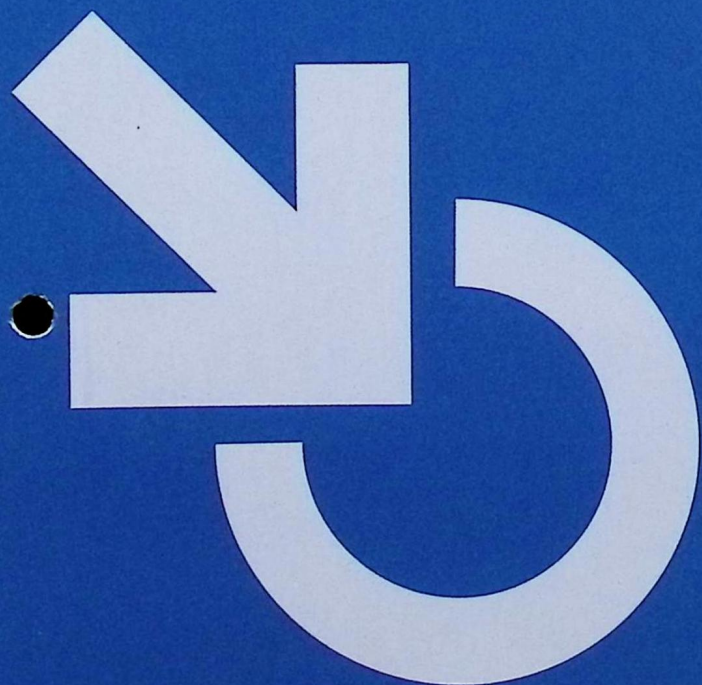
E-mail: plumm@skydsl.at

METALLVERPACKUNGEN

PLASTIKFLASCHEN

GEMEINSAM
HANDELN,
GETRENNT
SAMMELN.

GEMEINSAM
HANDELN,
GETRENNT
SAMMELN.



ARA SYSTEM

 richtig
sammeln
ist doch logisch!

ARGE!

ARA SYSTEM

 richtig
sammeln
ist doch logisch!

ARGE!